
Subject: Erfahrungsbericht Haarsprechstunde LMU-Klinik

Posted by [PhilippKI](#) on Thu, 05 Mar 2015 14:13:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Für alle, die eventuell planen zur Haarsprechstunde in München zu gehen, hier ein kleiner Erfahrungsbericht von heute:

Einen Termin hab ich bereits vor einigen Wochen ausgemacht, das würde ich auch jedem empfehlen, denn andere Patienten haben mir von Wartezeiten von bis zu 5 Stunden und länger erzählt.

Um 8:30 Uhr bin ich bei der Aufnahme angekommen, habe eine Nummer gezogen und gewartet bis ich aufgerufen wurde, damit meine Akte angelegt werden konnte.

Danach ging es direkt zur Anmeldung in den 3. Stock, wo ich meine Akte abgegeben habe. Kurz darauf wurde ich zum Arzt gerufen, der Abmessungen machte, mir einige Fragen stellte und weitere Daten

zu der Akte hinzufügte. Anschließend wurden mir 3 Haarbüschel entfernt, jeweils eines im Nacken, an der Tonsur und an den GHE. Bis zum Ende der Analyse habe ich 15 Minuten gewartet und wurde dann zur Besprechung mit Herrn Professor Wolff gerufen. Er riet mir, meine Behandlung vorerst so weiterzuführen und in einem halben Jahr erneut zur Kontrolle zu kommen, um dann Erfolge/Misserfolge zu messen.

Fazit:

Ich wurde ausgesprochen nett und verständnisvoll behandelt, auch habe ich das Gefühl kompetent im Hinblick auf die Zukunft beraten worden zu sein.

Die Haarsprechstunde kann allen empfohlen werden, die den Haarausfall quantifizieren möchten und/oder von einem "Experten" (ich weiß, einige sehen das anders) beraten werden wollen.

An dieser Stelle muss aber auch erwähnt werden, dass alternative Behandlungsmöglichkeiten, wie z.B. RU aus verschiedenen Gründen nicht zur Diskussion stehen.

Ich habe bewusst darauf verzichtet zu berichten, was mir zu Fin und Minox erzählt wurde, da insbesondere die Meinung von Herrn Wolff vielerorts im Internet zu finden ist.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Haarsprechstunde LMU-Klinik

Posted by [Anon](#) on Fri, 13 Mar 2015 22:34:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Solche Haarsprechstunden sind eigentlich unnötig, wenn man hier im Forum aktiv ist. Hier wird man in jeder Hinsicht besser beraten. Vor allem, wie du schon sagtest, wenn es um Dinge wie RU, etc. geht. Ärzte denken bei dem Thema viel zu eindimensional. Mehr als Minox und Fin kennen die eh meistens nicht.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Haarsprechstunde LMU-Klinik

Posted by [Gerstl](#) on Sat, 14 Mar 2015 01:08:24 GMT

Ich war selbst auch bei der Haarsprechstunde an der LMU, ist aber schon 3 oder 4 Jahre her. Im Gegensatz zu deinem Bericht muss ich sagen, dass ich ausgesprochen unfreundlich behandelt wurde, angefangen bei der Sprechstundenhilfe, die sich total unverschämt, unfreundlich und ätzend verhalten hat, bis zum Assistenten vom Wolff, der selbst nämlich nicht da war, der den Eindruck gemacht hat, als würde er den Leuten allen das gleiche Erzählen, hat nichts gefragt über Ernährung, Lebensumstände, psychische Verfassung. Der totale Witz war, ich hatte damals etwa für 2 Monate das Minoxidil-Product Spectral DNC genommen und davor für ein knappes Jahr Rogaine und Kirkland Minoxidil Seine "professionelle" Analyse hat ergeben: Sie müssen auf Rogaine umstellen, kommen Sie in einem halben Jahr wieder, wenns nichts gebracht hat dann schreibe ich Ihnen Finasterid auf.

Ich war ein Jahr zuvor bei meinem Hautarzt, der hat mich wesentlich kompetenter und freundlicher behandelt als dieser pseudo-professionelle Haufen an der LMU. Was nutzt der Experte, wenn er sowieso die Sachen, die vielversprechendes Potential haben garnicht verschreiben darf, weil sie garnicht für die AGA Behandlung zugelassen oder überhaupt garnicht als Arzneimittel auf dem Markt existieren. Er hat nur die Wahl zwischen Minoxidil, Fin und vielleicht noch ElCranell oder sowas, totaler Witz war das, ich war so sauer und angepisst danach. Die ganze Prozedur, damit er mir sagt, ich müsste erst den Hersteller meines Minox ändern, so ein Bullshit ehrlich. Die Blutwerte wurden überhaupt nicht näher besprochen. Dass Blutwerte im "Rahmen" liegen, heißt nicht, dass sie gut sind, denn diese Grenzen sind total individuell unterschiedlich. Das wird überhaupt nicht beachtet. Man hat wirklich den Eindruck bekommen, als würde da die Diagnose wie am Fließband ablaufen, alles total oberflächlich und voller Desinteresse für den Patienten, war zumindest bei mir so. Im Forum ist man sicherlich besser aufgehoben, als bei den Clowns von der LMU. Aber möglicherweise hat sich das ja geändert oder die Leute hatten einfach nen scheiß Tag, ich weiß es nicht.

Für Leute, die sich nicht sicher sind, ob es wirklich eine typische AGA ist, insbesondere für Frauen mag das vielleicht noch etwas anderes sein, aber wenn man AGA hat, bleiben den LMU Menschen einfach nicht viele Möglichkeiten. Experimente sind natürlich tabu, das ist ja verständlich.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Haarsprechstunde LMU-Klinik

Posted by [Pfannkuchen](#) on Sun, 15 Mar 2015 23:12:00 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich war auch schon bei zweien nun und muss sagen: NIE WIEDER..... verschwendete Zeit und rausgeschmissenes Geld (eine hab ich selbst bezahlt). Ich war allerdings nicht in München... sondern in Rostock und Lübeck.

Da hier ja recht viele Männer sind (ich bin eine Frau) solltet ihr wissen, dass ich keine AGA habe mir auch jeder Arzt da zustimmt und mir ALLE (sogar mein Frauenarzt) zu Regaine rieten... ich frag mich echt wie viel Geld die von Regaine bekommen??!! Das müssen ja Milliarden sein. Mittlerweile bin ich mir sicher, dass mein Haarausfall von der Pille kam und über Hormone wurde nicht einmal auch nur kurz gesprochen, nur: Ferritin, aha super, naja machen wir noch einen Test auf Syphilis... JA KLAR..... ich bin verheiratet und war außerdem grade erst einen

Monat zum Check beim Frauenarzt, das hätte der sicherlich mal mitbekommen??!!.....

@Gerstl: dann hatten die bei mir aber alle n scheiß Tag... kann ja wohl kein Grund sein -.- Ich hatte auch n scheiß Tag und bin ihm nicht ins Gesicht gesprungen...

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Haarsprechstunde LMU-Klinik
Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Sun, 15 Mar 2015 23:14:16 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Grundsätzlich wenn es um Probleme mit Haut und Haar geht aus eigener Erfahrung mit Akne ..

File Attachments

1) [60265525.jpg](#), downloaded 416 times



Subject: Aw: Erfahrungsbericht Haarsprechstunde LMU-Klinik
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Tue, 17 Mar 2015 20:56:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Geldessen schrieb am Mon, 16 March 2015 00:14Grundsätzlich wenn es um Probleme mit Haut und Haar geht aus eigener Erfahrung mit Akne ..

Bei Akne braucht man kein Rezept, sondern Kalium und Chlorella-Algen zur Entgiftung.
Mir hats geholfen.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Haarsprechstunde LMU-Klinik

Posted by [Anon](#) on Wed, 18 Mar 2015 00:35:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Geldessen schrieb am Mon, 16 March 2015 00:14 Grundsätzlich wenn es um Probleme mit Haut und Haar geht aus eigener Erfahrung mit Akne ..

So handhabe ich es mit meiner Autoimmunthyreoiditis und Nebennierenschwäche Auf das "Fachwissen", auch genannt unwissendes Gelaber, von denen kann ich verzichten.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Haarsprechstunde LMU-Klinik

Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Wed, 18 Mar 2015 13:33:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Akne kann man nicht heilen sondern nur deren Auswüchse klein halten.

Iso Tabletten wirkten bei mir hervorragend. Sogar noch heute, 3 Jahre nach der Therapie ist meine haut feiner und ich kriege nicht mehr diese tiefen eiterbomben, vorherige Problemzonen sind komplett weg.. nase und stirn. Generell verschwinden Pickel viel schneller als damals und meine haut ist nach dem wachen mit Wasser only so trocken dass ich sie bis heute danach immer eincremen muss im gesicht.

Vor den Tabletten konnte ich die Akne einmal für 8 Monate unterdrücken, indem ich nachts wirklich immer 8 Stunden geschlafen hatte. Die ganzen schälsalben wie epiduo wirkten bei mir eher schleppend. Sorgen dafür dass der eiter abfließen konnte aber ich hatte das Gefühl nnach ner schlechten Nacht waren die Pickel noch gefüllter als vorher und nur die Oberfläche der haut abgeschält.. während bei viel schlaf man am nächsten morgen merkte dass das der gesamte Pickel eibgetrocknet war und sich das eiter / talgmenge reduziert hat. Auch ohne salbe. Aber auh ein entspannter tag ist wicjtig

Und dass die Wissenschaft genau das noch nicht geklärt hat.. welcher Mechanismus dahinter steckt.. ist arm. Und dermatologen sind Müll, die lesen nur beipackzettel, das kann ich auch. Habe kein Problem mich handwerklichen Ärzten anzuvertrauen wie Zahnaerzten, Chirurgen, oder auch inneres Organzeug wo die zusammenhänge Wissenschaftlich bekannt sind aber Dermatologen sind im Prinzip theoretiker wie wir auch nur dass deren Horizont beschränkter ist weil sie selbst nicht betroffen sind.

Meine Kopfhaut war während der ISO Behandlung auch trocken und jetzt fettet sie nicht mehr über die maßen extrem aber immer noch so dass ich mich zum Typ schnell fettendes haar einordne. Ich glaube meine haarstrukur hat ISO Vllt negativ beeinflusst. Sie kommen mir nen tick feiner und grisseliger vor als vor Behandlung aber das könnte auch an der mit 17 einsetzenden aga liegen oder einbidlung weil alles so trocken war plötzlich

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Haarsprechstunde LMU-Klinik
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Wed, 18 Mar 2015 17:32:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zitat: Akne kann man nicht heilen sondern nur deren Auswüchse klein halten.
Quatsch.

Und wie habe ich das dann geschafft?

Ein gifffreier Körper, dessen Kaliumspiegel hoch ist und wo auch keine
Lebensmittelunverträglichkeiten oder Allergien vorliegen (wobei diese auch wieder durch Gifte
bedingt sind), hat keine Akne!

Es sei denn, es ist psychisch bedingt. Ist aber glaube ich eher selten.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Haarsprechstunde LMU-Klinik
Posted by [DasistdieAlopezie](#) on Wed, 18 Mar 2015 17:41:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ja so gesehen schon.. wie gesagt: wenn ich immer gepennt hatte und auch sonst nicht viel stress
hatte, dann war meine akne auch "geheilt".. aber die Veranlagung dazu bleibt und bricht aus,
wenn du dich wieder den Faktoren aussetzen musst.

Ich vertrete die Meinung, dass Stress ("Die Psyche") und zu wenig Schlaf irgendein
Hormon-Milieu schafft, dass zu überaktiven Drüsen führt.. Das ist dasselbe wie schwitzen
wenn man nervös oder sehr angespannt ist. Ich schwitze auch während des Autofahrens unter
den Achseln verstärkt, obwohl ich ganz gemütlich über Land fahre.

Subject: Aw: Erfahrungsbericht Haarsprechstunde LMU-Klinik
Posted by [Norwood-packt-das-an](#) on Thu, 19 Mar 2015 22:14:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Geldessen schrieb am Wed, 18 March 2015 18:41Ja so gesehen schon.. wie gesagt: wenn ich
immer gepennt hatte und auch sonst nicht viel stress hatte, dann war meine akne auch "geheilt"..
aber die Veranlagung dazu bleibt und bricht aus, wenn du dich wieder den Faktoren aussetzen
musst.

Ich vertrete die Meinung, dass Stress ("Die Psyche") und zu wenig Schlaf irgendein
Hormon-Milieu schafft, dass zu überaktiven Drüsen führt.. Das ist dasselbe wie schwitzen
wenn man nervös oder sehr angespannt ist. Ich schwitze auch während des Autofahrens unter
den Achseln verstärkt, obwohl ich ganz gemütlich über Land fahre.

Vielleicht hast Du auch einfach nur ein Kalium-Mangel. Warum probierst Du es nicht einfach?
Auch hier im Forum haben schon einige davon berichtet, dass Bananen ihre Akne geheilt hat.
So einfach kann es gehen.
